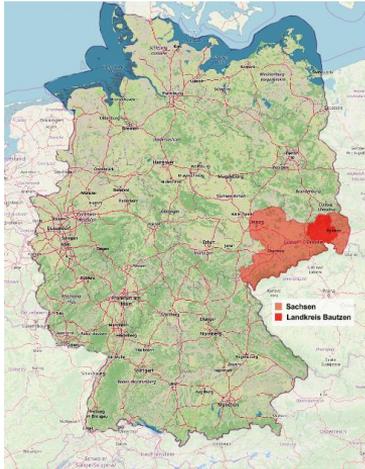


Die Jugendberufsagentur des Landkreises Bautzen



Eine Kooperation zwischen dem Landkreis Bautzen und der Agentur für Arbeit Bautzen.

Jugendberufsagentur des Landkreises Bautzen

Kooperationsvereinbarung

Die Jugendberufsagentur des Landkreises Bautzen wurde am 1. Januar 2017 durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen Arbeitsagentur, dem Jobcenter, dem Jugendamt, dem Kreisentwicklungsamt und dem Schulamt gegründet.

Gemeinsames Ziel

Die Kooperationspartner sind durch das gemeinsame Ziel vereint, junge Menschen mit Wohnsitz im Landkreis Bautzen zu einem Abschluss zu führen. In der Betreuung wird spezielles Augenmerk auf Jugendliche mit Problemlagen in verschiedenen Rechtskreisen gelegt.

Dezentraler Ansatz

Um junge Menschen im ländlichen Raum zu erreichen, haben sich die Kooperationspartner bewusst dafür entschieden, in Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda dezentrale Kontaktstellen für Jugendliche sowie aufsuchende Hilfen anzubieten.

Strukturen der Zusammenarbeit

Die Jugendberufsagentur hat verschiedene Kooperationsstrukturen aufgebaut, wie zum Beispiel eine Steuerungsgruppe und eine Arbeitsgruppe auf Leitungsebene, regionale Arbeitsgruppen für Falldiskussionen und Informationsaustausch, regelmäßige rechtskreisübergreifende Schulungen für alle Fachkräfte, jährliche regionale Konferenzen für alle Fachleute, sowie gemeinsame Präsenz auf Messen,....

Social Media Präsenz

Die Jugendberufsagentur Bautzen hat ihre Präsenz auf Social-Media-Plattformen wie Instagram und Facebook verstärkt und stellt weitere Werbematerialien zur Verfügung, um gezielt junge Menschen zu erreichen und sie über Karrieremöglichkeiten, Ausbildungsmöglichkeiten und Unterstützungsdienste zu informieren.

Strukturen der Zusammenarbeit

Steuerungsgruppe und Arbeitsgruppe auf Leitungsebene

Mitglieder der Steuerungsgruppe: Geschäftsführung / Bereichsleitung Agentur für Arbeit, Amtsleitungen Jobcenter, Jugendamt, Schulamt, Kreisentwicklung

Aufgaben: strategische Steuerung, Entscheidungsfindung im Konsens

Turnus: einmal jährlich, wechselnder Vorsitz

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Teamleitung U25 + Reha Agentur für Arbeit, Teamleitung Fallmanagement U25 Jobcenter, SGL Allgemeiner Sozialer Dienst Jugendamt, SGL Schulentwicklung und Bildung, Koordinierung Berufs- und Studienorientierung, Referent Landesamt für Schule und Bildung, Bereichsleitung Träger der aufsuchenden Arbeit, Koordinierung Jugend Stärken – Brücken in die Eigenständigkeit

Aufgaben: operative Steuerung, Abstimmung der laufenden Geschäfte, Fallsteuerung, Konzeptvorschläge, Sicherstellung der einheitlichen Dokumentation und Evaluation der Arbeit, Bericht an die Steuerungsgruppe

Turnus: einmal pro Quartal

Strukturen der Zusammenarbeit

Regionale Arbeitsgruppen

Für den regelmäßigen, zielgerichteten Austausch auf Arbeitsebene existieren drei feste regionale Arbeitsgruppen, an denen Bezirkssozialarbeiter des Jugendamtes, Berufs- und Rehaberater der Agentur für Arbeit, Fallmanager U25 des Jobcenters und Sozialarbeiter der Brückenbauer (aufsuchende Arbeit) teilnehmen

Sie treffen sich alle 2-3 Monate in Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda.

Schwerpunkte ihrer Arbeit sind:

- Fallbesprechungen zu den im Rahmen der JUBAG betreuten Jugendlichen
- Informationen zu allgemeinen Entwicklungen in den Rechtskreisen
- Bei Bedarf thematische Schwerpunkte mit Fachkräften anderer Professionen

Da im Rahmen der Jugendberufsagentur Jugendliche mit Problemlagen in mehreren Rechtskreisen besonders intensiv betreut werden, nimmt der Koordinator von Jugend Stärken – Brücken in die Eigenständigkeit an allen regionalen Arbeitsgruppen teil und stellt so den übergreifenden Informationsaustausch sicher.

Strukturen der Zusammenarbeit

Gemeinsame rechtskreisübergreifende Schulungen



Ziel

Rechtskreis-
übergreifende
Weiterbildung zu
relevanten Themen
Förderung des
Vertrauens und der
Zusammenarbeit
zwischen
Jugendamt, Agentur
für Arbeit,
Jobcenters und der
Brückenbauer

Themen

Festlegung durch
Abstimmung zwischen
den Teamleitern der
Arbeitsgruppe
Themen, die alle
Rechtskreise betreffen,
wie z.B. systemische
Supervision und das
Trainingsprogramm
"MOVE" (Motivierende
Kurzintervention bei
konsumierenden
Jugendlichen)

MOVE

3-tägiges Programm, das
die Mitarbeiter mit
Fähigkeiten ausstattet,
um junge Menschen zu
motivieren, riskante
Verhaltensweisen wie
Drogenmissbrauch
anzugehen und sie bei
Veränderungen zu
unterstützen
Workshop-Charakter

Ergebnisse

fachliche
Weiterbildung der FK
zu Themen, die alle
Rechtskreise
betreffen
fachlicher Austausch
der Partner
Kennenlernen und
unkomplizierter
Austausch der
Fachkräfte,
Vertrauensbildung

Strukturen der Zusammenarbeit

Jährliche Regionalkonferenz

Plattform zum Austausch für Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen der Berufsberatung, Berufsausbildung und der Jugendhilfe

Konkrete Ziele hierbei sind:

- Erfahrungsaustausch
- Netzwerkbildung
- Wissenszuwachs



Strukturen der Zusammenarbeit

Gemeinsame Messeauftritte, Veranstaltungen,...



Strukturen der Zusammenarbeit

Was ist besonders hilfreich?



Stimmen der **Fachkräfte**:

- MOVE – Schulung: Austausch, Wahrnehmen gemeinsamer Grundlagen, Unterschiede, verschiedener Perspektiven
- Gäste anderer Professionen /Träger in den regionalen Runden (z.B. Jugendgerichtshilfe, Frühe Hilfen des Jugendamtes)
- Standortgespräche gemeinsam mit den Brückenbauern (aufsuchende Arbeit Jugend Stärken)
- Regionale Arbeitsgruppen hilfreich für die „kurze Elle“ und Arbeit auf Augenhöhe
- Langfristige, regelmäßige Zusammenarbeit in vielen Einzelfällen

Strukturen der Zusammenarbeit

Was ist besonders hilfreich?



Fazit :

- Enge Zusammenarbeit erfordert Unterstützung und Förderung durch die Leitung
- Zahlreiche Veranstaltungen zum gegenseitigen Kennenlernen
- Verständnis für Partner, deren gesetzliche Rahmenbedingungen und Zielrichtungen
- Fachkräfte beraten nicht gleichartig, sollen aber Verhaltensweisen einordnen können
- Gemeinsame Schulungen mit relevanten Themen für alle Rechtskreise
- Zusammenarbeit braucht Zeit und den Aufbau von Beziehungen
- Konstante und stetige Ansprechpartner für Kontinuität

Strukturen der Zusammenarbeit

Welche Fragen haben Sie?